

Regel- und Verhaltenskatalog der Deutschen Simracing Tourenwagenmeisterschaft (DSTM)

- Seite 1 -



Präambel

Ziel der Deutschen Simracing Tourenwagen Meisterschaft (DSTM) ist die Förderung des Simracing-Sports. Die Teilnehmer der DSTM sprechen sich für einen respektvollen und fairen Umgang auf und abseits der Strecke aus.

1. TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- 1.1. Der Fahrer muss Mitglied im Wirpre Racing e. V. sein und mindestens den Status der Silbermemberschaft besitzen.
- 1.2. Die Teilnahmegebühr für die Silbermember beträgt für die Saison 2009 / 2010 (umfasst zehn Rennen inkl. Hotlap-Contest) 30,00 Euro und ist bis zum 28.10.2009 auf das Konto des Wirpre-Racing e. V., Bank: Kreissparkasse Köln, BLZ: 37050299, Konto-Nr.: 35001485, zu überweisen. Als Verwendungszweck ist „DSTM-Silber, Vorname, Nachname“ anzugeben.
- 1.3 Für Wirpre-Goldmitglieder ist die Teilnahme an der DSTM durch den allgemeinen Mitgliedsbeitrag abgedeckt.
- 1.4 Jeder Fahrer sollte bis zum 24.10.2009 an mindestens zwei Testrennen teilgenommen haben. Betatestrennen werden in diesem Zusammenhang als Testrennen anerkannt.

2. ANMELDUNG

- 2.1 Jeder Fahrer muss sich im DSTM-SLS (<http://www.wirpre-racing.de/sls>) anmelden.
- 2.2 Mit der Anmeldung im SLS akzeptiert der Fahrer diese Regeln und den Strafenkatalog.
- 2.3 Die DSTM-Rennen werden nur mit realem Namen gefahren.
- 2.4 Es ist darauf zu achten, dass der Name im Spiel und im DSTM-SLS übereinstimmen.
- 2.5 Alle Fahrer haben bis zum Beginn des 1. Qualifyings dafür Sorge zu tragen, dass Sie entsprechend aktuelle Versionen von [nbsp][nbsp] Mod und Strecke installiert haben. Der Zeitplan wird strikt eingehalten.

3. RENNABLAUF (GILT GRUNDSÄTZLICH FÜR ALLE DREI DIVISIONEN)

- 3.1 Am jeweiligen Renntag findet von 19:30 Uhr bis ca. 19:45 Uhr das Fahrerbriefing statt. Die Teilnahme an diesem Fahrerbriefing ist Pflicht und findet im Teamspeak des Wirpre-Racing e. V. statt.
Die TS-Serverdaten lauten: **Serveradresse: 85.131.163.222:8767 - Passwort: abtabt**
- 3.2 Die Box darf während des Briefings nicht verlassen werden.
- 3.3 Sollte ein Fahrer nicht am Briefing teilnehmen können, ist dies der Rennleitung mitzuteilen.
- 3.4 Von ca. 19:45 Uhr bis 20:00 Uhr freies Training
- 3.5 Von 20:00 Uhr bis 20:15 Uhr – Durchführung von Qualifikationslauf 1

Regel- und Verhaltenskatalog der Deutschen Simracing Tourenwagenmeisterschaft (DSTM)



- Seite 2 -

3. RENNABLAUF (Fortsetzung)

- 3.6 Es gilt keine Parc-Fermé Regelung
- 3.7 Fahrern, die sich auf einer schnellen Runde befinden, ist immer freie Fahrt einzuräumen. Es sei denn, man ist selbst auf einer schnellen Runde.
- 3.8 Verlässt ein Fahrer die Qualifikation durch Disconnect oder wegen anderen Problemen, so darf er den Server erst wieder im Warmup betreten.
- 3.9 Drücken der Taste ESC in der Qualifikation kommt einer Aufgabe gleich. Ein erneutes Herausfahren ist nicht gestattet und wird durch die Jury geahndet. Die ESC-Taste darf erst betätigt werden, wenn der Fahrer seinen Boxenplatz angefahren hat. Erfolgt die Nichtbeachtung in Qualifikationsdurchgang 1, wird er auf den letzten Startplatz zurück versetzt. Erfolgt die Nichtbeachtung in Qualifikationsdurchgang 2, wird er auf den zehnten Startplatz zurück versetzt. Sollten mehrere Fahrer diese Regelung nicht beachten, erfolgt die Rückversetzung entsprechend nach den Rundenzeiten.
- 3.10 Ab 20:20 Uhr beginnt das Fanatec-Superpole Qualifying. Hier sind nur noch die schnellsten zehn des ersten Qualifikationslaufs startberechtigt. Gestartet wird in umgekehrter Reihenfolge. Sobald der zehnte des ersten Qualifyings, der das Qualifying um die Fanatec-Superpole eröffnet, seine Einführungsrunde beendet bzw. seine gezeitete Runde begonnen hat, verlässt der neunte des ersten Qualifyings seinen Boxenplatz. Diese Prozedur wird bis zum ersten des ersten Qualifyings durchgeführt. Jeder Fahrer hat nur eine gezeitete Runde und fährt nach deren Beendigung sofort in seine Box zurück.
- 3.11 Nach Beendigung des zweiten Qualifikationsdurchgangs wird sofort in ein zehnminütiges Warmup geschaltet.
- 3.12 Im Anschluss erfolgt die Schaltung in das Rennen Einführungsrunde Das Tempo der Einführungsrunde wird vom Führenden des Grids gesteuert. Er hat dafür zu sorgen, mit gleichmäßigem Tempo, daß Feld geschlossen in die Startaufstellung zu fahren. Abrubte Bremsmanöver oder Beschleunigungsaktionen sind nicht gestattet (zu hohes Unfallrisiko). Es gilt ein min. Abstand von ca. 2 Wagenlängen. Das Überholen ist verboten. Wer sich dreht oder aus anderen Gründen zurückfällt versucht vorsichtig auf seinen Platz zurück zu fahren. Während der Einführungsrunde ist starkes Beschleunigen oder Bremsen verboten.
- 3.13 Nach Absolvierung der Einführungsrunde erfolgt ein stehender Start.
- 3.14 Jedes Rennen dauert ca. 75 Minuten (rundenbasiert).
- 3.15 Es gibt keine fest vorgegebene Anzahl an Pflichtboxenstops.
- 3.16 Sollten 75% der Renndistanz absolviert sein und technische Probleme die Fortführung des Rennens verhindern, wird das Rennen voll gewertet. Bei weniger als 75% wird das Rennen am selben Abend erneut gestartet und durchgeführt.

Regel- und Verhaltenskatalog der Deutschen Simracing Tourenwagenmeisterschaft (DSTM)



- Seite 3 -

3. RENNABLAUF (Fortsetzung)

3.17 Überholen

- a) Wer kurz vor der Kurve vorne ist hat Vorfahrt.
- b) Um einen Angriff abwehren zu können darf die Spur einmal gewechselt werden (d.h. von seiner Linie runter).
- c) Ist der Gegner neben einem ist ihm genug Platz zu lassen.

3.18 Überrunden

- a) Beide Fahrer haben dafür zu sorgen, daß der Überholvorgang ohne Probleme durchgeführt wird.
- b) Der zu Überrundende verlässt dabei die Ideallinie. Dies erfolgt nur an eindeutigen Stellen (z. B. lange Geraden)
- c) Überrundete Fahrer dürfen den vor ihnen fahrenden Fahrer nicht angreifen, wenn dieser bereits eine Runde Vorsprung hat. Nur ein deutliches Signal des Vordermannes gestattet es dem Überrundeten, sich zurückzurunden.

3.19 Unfälle

- a) Bei einem Dreher oder Ähnlichem hat der Fahrer dafür zu sorgen das er die anderen Fahrer bei zurückkehren auf die Strecke nicht behindert. Das Zurückkehren auf die Strecke erfolgt nur parallel zur Fahrbahn.
- b) Es gibt kein Gentlemen Agreement! Bedeutet, dass der Unfallverursacher auf den Geschädigten nicht warten muss. Der Vorfall muss nach dem Rennen gemeldet werden, damit die Jury darüber entscheidet.

4. HOT-LAP-CONTEST

- 4.1 Der Hotlap-Contest wird ausschließlich vor dem ersten Saisonlauf der DSTM durchgeführt um die einzelnen Grids nach erzielter bester Rundenzeit zu füllen.
- 4.2 Der Contest wird nur auf Server 1 stattfinden. Server 2 und 3 dienen als Trainingsserver.
- 4.3 Jeder Fahrer muß zu seiner besten Rundenzeit das entsprechende Hotlap-Video hochladen. Der Dateiname der gezippten Replay-Datei muß hier bei vorname_nachname_rundenzeit.zip lauten.
- 4.4 Rundenzeiten, für die kein funktionierendes Replay vorliegt, werden nicht akzeptiert.
- 4.5 Ende des Contests ist um 23.59 des 25. Oktober 2009.

5. PROTESTE UND VERGEHEN

- 5.1 Proteste und Vergehen werden ausschließlich über das Jury-Formular vermittelt. Eingehende Mails werden von der Jury am Prüfungstag bearbeitet und entsprechend dem Strafenkatalog behandelt.
- 5.2 Es werden nur vollständig ausgefüllte Jury-Formulare bearbeitet! Fehlerhaft ausgefüllte Formulare werden nicht behandelt (z. B. falsche Current-Time im Video).
- 5.3 Verbal vermittelte Proteste und Vergehen werden nicht bearbeitet.
- 5.4 Nur Betroffene dürfen Vorfälle melden. Dritte, die nicht an einem Vorfall beteiligt waren, können keine Vorfälle melden.
- 5.5 Die Jury wird die Bestrafung in der Regel gemäß Strafenkatalog vornehmen, behält sich allerdings vom Katalog abweichende Bestrafungen vor.



6. SONSTIGES

6.1 Boxengasse

- a) Der Wagen in der Boxengasse hat Vorfahrt vor dem Wagen welcher den Boxenplatz verlässt.
- b) Der Wagen auf der Strecke hat Vorfahrt vor dem Wagen der aus der Boxengasse kommt.
- c) Die weiße Linie an der Boxenausfahrt darf nicht überfahren werden.
- d) Fahrer dürfen keine Wagen von Ihrem Boxenplatz schieben, wenn dieser belegt ist. Er muss sich dahinter anstellen, bis der Platz wieder frei wird.

6.2 Es müssen immer 2 Reifen auf der Strecke sein.

6.3 Der Curb gehört zur Strecke und darf voll überfahren werden.

6.4 Die Rennleitung hat das Recht Flächen frei zu geben, d.h. sie dürfen überfahren werden oder sie sperrt Flächen. Dies wird im jeweiligen Briefing mitgeteilt.

6.5 Es gibt bei der DSTM keine Restarts. Sollten Fahrer kurz vor Ablauf des WarmUps durch Disconnect ausfallen und nicht mehr rechtzeitig zurückkehren, ist eine Teilnahme am Rennen nicht mehr möglich.

6.6 In der Qualifikation und im Rennen herrscht absolutes Chat und Sprechverbot (Teamspeak). Wer in einem Teamchannel mit seinem Teampartner im Rennen sprechen möchte, kann dies gerne tun. Das Sprechverbot konzentriert sich auf den Channel „Boxengasse“. Ausgenommen die Live-Jury darf die Chatruhe stören.

6.7 Nach dem Rennen stehen die jeweils ersten drei des Divisions 1-Rennens den Reportern für Fragen und Antworten zur Verfügung.

6.8 Verpunktung der Rennen

Neben der Verpunktung für Rennen erhält man 5 Zusatzpunkte für die Teilnahme an den Rennen (gilt für jedes Grid!).

6.9 Beschreibung des Auf- und Abstiegsszenarios

Nach jedem abgeschlossenen Saisonwochenende (nach Durchführung der Rennen von Division 1-3) steigen jeweils die 5 ersten Fahrer eines Grids in das nächst höhere Grid auf für das nächste Rennen. Gleichzeitig steigen die 5 letzten Fahrer eines Grids in das nachfolgende Grid ab für das nächste Rennen.

Wie werden Disconnect und Ausscheiden bewertet für das Abstiegsszenario?

Hier gilt das FiFo (First in – First out)-Prinzip, daß bedeutet zuerst steigen die Fahrer ab, die nicht am Rennen teilgenommen haben. Danach die Fahrer, die durch irgendwelche Gründe (z. B. Disconnect oder Unfall) ausfallen. Die Punkte für die Teilnahme werden angerechnet. Pro Strecke kann ein Fahrer nur an einem Rennen teilnehmen. Die Neueinteilung der Divisionen erfolgt jeweils nach den Sonntagsrennen der Division 1 und der Bearbeitung der eingelegten Proteste.

6.10 Es ist ein vernünftiger Umgangston im Teamspeak, im Forum und im Chat zu pflegen.

Beleidigungen, Beschimpfungen führen zu Abmahnungen oder im äussersten Fall zum Ausschluss.